



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Gelick als du em heffst macht gegeuen auer alle flesch/ vp dat he dat ewige leuent geue/ allen/ de du em gegeuen heffst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

nichtes denn torn vñ vngrade. Summa / Wol
Godt socht edder em denen wil anders denn ynn
dem Christo / de vndt vnde denet nicht dem rech-
ten Gade. Darumme hebbe ick vaken gesecht vnde
gewarnet / dat sich yderman scholle hōden / wol dar
seker wil varen / vor allen gedancfen vnde specu-
lern / dar me Godt ane middel ynn der Maestete
socht / vnde syn werck / willen vnde radt wil erkū-
den / hemelike vñ sonderlike apenbaringe halen 2c.
alse de nicht allene feilen vnde dregen / sonder ock
ynn affgrundt vōren vnde stōrten. Darmede sint
ock vordōmpt alle lere vnde louen xp erden / Jō-
den / Tōrcken / Mōnnickerie / valscher hilligen ed-
der Swōrmer / vnde wol se sint / de Gade denen /
gnade erlangen / vnde sūnde aff leggen willen /
dorch ander middel / als den heren Christum / alse
dorch ere wercke / hillicheit / grote andacht / geistlis-
che gedancfen etc. Wente ydt ys beslaten / he wil
sich nicht erkennen noch vinden laten / buten dem
enigen middeler / dat / wor Christus nicht ys / dar
ys ock nēn recht Godt noch Gades denst. Querst
darvan hernamals wider.

Gelick als du em heffst macht ge-
geuen auer alle flesch / vp dat he
dat ewige leuent gene / allen / de du
em gegeuen heffst.

Dar driffst he nu wider beide dat ander vnde
drūdde stūcke ynn dem gebede gefatet (alse bas

D v uen an

uen angetekent) dat he dancket vnde anthüt / wat
em de Vader gegeuen hebbe / vnde ruffchet darmes
de yn de ganzen werlt. Wente hir hōrestu / dat he
nicht vmine synent willen bidder / als de Klarheit
by sich tho beholden / sonder dat se vns nütze sy
vnde dene / dat ewige leuent tohebben / Vnde vms
me dessäluen willen rōmet he / wo he solcke macht
hebbe van Vader / auer allent wat vp erden groth
vnde weldig ys / vnde izundt ynn den hōgsten
eeren darher varet / dat he synen armen hūpfen /
de an em hanget / ynn der werlt vordrūcket / schan
de vnde smahet lidt / Kan vnde wil tho solcken eer
ren bringen / dat se ewig leuen schollen / Vnde wil
so vël seggen / Ick hebbe io alle Kōninge / Vōrsten
vnde wat dar leuet ynn flesch vnde blode / ynn myn
ner handt / dat ick mynen leuen Christen / van sūn
de / dodt vñ allem vngelücke helpen Kan / ane dat
ydt izundt nicht apenbar ys / dewile ick ynn solc
ker swackheit vñ vneere hergha. Darumme ick
bidde / dat du my vorflarest / vp dat ick solckes
apenbar maken vnde bewisen möge.

Dar steit nu vnse trost vnde troz wedder all
vnse viende / dat wy / de an Christum löuen / vñ an
synem worde hangen / euen de sint / de em sint tho
egen gegeuen van Gade dem Vader / vnde he sich
vnser annemen / beschütten vñ erholden wil / dat /
wo hoch de werlt wedder vns ynn de hōge varet
vnde sweuet / schal se dennoch vnder dem Heren
Christo bliuen / dat se vns nicht schaden / Tōnder
wo deep se vns vnderdrūcket / man all mer thom
ewigen leuende vōrdern möthe. Darumme scholde
wy ane

wy ane vnderlath de hende vphenen / Godt lauen
vnde dancken / dat he vns ynn den tal rekent / de
tho em hören vnde syn egen sint / dewile wy weten
dat wy syn word hebben / vñ vñme dessülven wil
len vorfolget werden / vnde de werlt tho viende
hebben / Wente wol solckes seker vnde gewiss ys /
schal nenen twiuel hebben / dat he tho dessem hüp
fen höre / welcker dat ewige leuent hebben schal.

Vnde vth deme Kanstu wider sluten / dewile sol
ckes Christus werck vnde geschenc ys / dat wy dat
ewige leuent hebben / dat de ganze werlt möthe an
vns tho schanden werden / mit all erer wisheit /
macht vñ eere / dartho vnse swachheit vñ vnkrafft
tho eeren maken / Als ock vnse Here Christus ge
nogsam an synen vienden bewiset hefft / als he
vth der depesten schande thor högesten eere kamen
ys / vnde all eren rhom vñ eere der gerechticheit
vñ hilliges leuendes / darup se pocheden vnde dar
auer en vorfolgeden / ewiglikē tho schanden ge
maket hefft. Wente dewile he allenen ein Here des
ewigen leuendes ys / so kan de werlt / de en vnde
syne Christen vorfolget / thom ewigē leuende nicht
kamen / efft se rede wol darna strenet / vnde sich
vormitt / mit egen krefftē tho erweruen. Wor
duerst Christus dat ewige leuent giffet / dar moth
ewige klarheit vñ eere syn / Vnde wedderumme /
wor solckes nicht ys / moth ock ydel schande vñ vn
gelücke ewiglikē volgen. De wile wy nu solckes
weten / so lath vnse viende schenden vñ lastern / wo
lange se können / ydt wert doch bald ein ende nemen
Wente wat

Wente wat sint drüftig / veertig / edder söstig iar /
gegen dat ewige leuent / denn als ein ogenblick / is
alje lütter nicht / gegen vnse ganze leuent ?

Mercke öuerst wo S. Johannes de word vöret
alse syne wise ys vor andern Euangelisten / tho be-
stedigen den Artickel / dat Christus warhafftig
Godt sey mit dem Vader / Wente desse word / als
du em heffst macht gegeuen auer alle flesch / dat he
dat ewige leuent gene / 2c. liden nicht / dat he ein
lütter minsche sy / Wente solcke macht auer allent
wat dat leuet / vnde dat ewige leuent tho geuen /
gehört nener creatur tho / Niemen vn entfangen
mag se ydt wol / öuerst dat leuent tho geuen ys als
lene Gades werck vnde krafft. Wente ock de En-
gel / efft se wol ewig leuen / Können se ydt doch nes-
mande mede delen. Dewile he denne bekennet / dat
he de macht hebbe dat ewige leuent tho geuen den
synen / vnde doch solcke macht van Vader entfan-
gen etc. tekent he klerlick an / dat he ein enig Göt-
lick wesent vnde krafft mit dem Vader hebbe / vn-
de doch twe vnderchedlike personen syn / Vnde dat
he ydt noch klarer make / spricht he wider.

Dat ys öuerst dat ewige leuent /
dat se dy / dat du allene warhaff-
tig Godt bist / vnde den du gesand
heffst / Ihesum Christ / erkennen.

Inn dessen worden drücket he vth / wat vnde
wo dat ewige leuent gestalt sy / Wente dewile he
gesecht